

Waldressourcen bleiben zu oft ungenutzt

Durch den Strukturwandel in der Land- und Forstwirtschaft steigt die Zahl der „neuen“ Waldbesitzer(innen) stetig an. Fehlendes Wissen um und Zeitmangel für die nachhaltige Waldbewirtschaftung lassen Kleinwälder jedoch zunehmend verwildern und in ihrem Wert mindern. Stora Enso bietet Neo-Waldbesitzer(innen) deshalb fachgerechte Beratung und Unterstützung bei der Bewirtschaftung.



kann man diese Waldbesitzer(innen) somit nicht erreichen. „Wir unternehmen große Anstrengungen, um die Holzmobilisierung zu steigern, denn vor allem im Kleinwald liegen noch bedeutende Mengen brach“, erläutert Norbert Hüttler, Einkaufsleiter Holz in Zentraleuropa bei Stora Enso.

Hier setzt Stora Enso an und bietet Forstbesitzer(innen) Unterstützung und Aufklärung bei der effizienten Waldbewirtschaftung. Eine ganzheitliche Betreuung in Form von Beratungsgesprächen zur richtigen Waldpflege bis hin zur Unterstützung bei nachhaltiger Ernte, Logistik und Vermarktung führt dazu, dass „neue“ Waldbesitzer(innen) eine ökonomische und nachhaltige Forstwirtschaft erlernen und eine Wertsteigerung ihrer Wälder herbeiführen. Vom Erstgespräch bis zum Abtransport der Ernte steht Stora Enso seinen Geschäftspartnern zur Seite. Für das fertig bearbeitete Rundholz erhält der Kunde eine entsprechende Gutschrift über den Erlös.

Kontakt: Stora Enso Rundholzeinkauf Zentraleuropa, Stora Enso Wood Products GmbH, A-3531 Brand 44, +43/2826/70 01-0, www.storaensowald.at

Rund 50 % der österreichischen Staatsfläche sind mit Holz bedeckt, wobei die Hälfte davon Kleinwaldbesitzer(inne)n mit einer Fläche unter 200 ha gehört. In den Wäldern der großen Forstbetriebe stimmen Zuwachs und Nutzung überein, doch auf Gesamtösterreich bezogen wuchs in den letzten Jahrzehnten mehr Holz nach als geerntet wurde. Mit über einer Milliarde Kubikmeter ist der Holzvorrat so hoch wie noch nie. Vor allem im Kleinwald führt dies zu erheblichen ungenutzten Holzreserven, da weniger Holz genutzt wird, als zuwächst. Ursache dafür ist unter anderem der Strukturwandel in Land- und Forstwirtschaft, durch den die Zahl der „neuen“ Waldbesitzer(innen) ansteigt. Bedingt durch den soziodemografischen Wandel in den Betrieben haben die „neuen“ Waldbesitzer(innen) den Bezug zur Land- und Forstwirtschaft und das erwerbswirtschaftliche Interesse zunehmend verloren.

Eine Studie der Universität für Bodenkultur Wien zeigt, dass aktuell rund 32 % der Kleinwaldbesitzer(innen) als „neue Waldbesitzer“ zu bezeichnen sind – Tendenz steigend.

Neo-Waldeigentümer(innen) sind auch häufig nicht auf die Erträge aus ihrem Waldbesitz angewiesen, wodurch mögliche Ressourcen nicht ausgeschöpft werden. Auch durch höhere Holzpreise



storaenso

Smarter Brennholz schneiden

Dank optional erhältlicher Ultraschallsensoren ist der POSCH SmartCut komfortabler und sicherer als je zuvor.

Die Innovationsschmiede aus der Steiermark hat den SmartCut jetzt noch weiter verbessert. Die vollautomatische Brennholzsäge setzt in Sachen Komfort und Sicherheit neue Standards: Das optionale SensoStart-System erkennt nun durch eine neue Generation von Ultraschallsensoren, wenn das Holz am Anschlag aufliegt. Der Sägevorgang startet dann automatisch. Für zusätzlichen Komfort sorgt die ergonomische Aufnahmehöhe für Holzscheite. Die Beschickung geht dank serienmäßigem Easy-Stop bequem und kraftsparend von der Hand. Für den Längsanschlag stehen 12 Einstellungen von 15 bis 52 cm zur Verfügung. Optional lässt sich ein Komfortanschlag integrieren, mit dem die Schnittlänge werkzeuglos mit



Der SmartCut – sicher und einfach zu bedienen.

1-cm-Teilung einstellbar ist. Auch beim Abtransport der fertigen Scheiter haben sich die Innovatoren von Posch etwas einfallen lassen: Das Teleskopförderband ist mit einer Breite von 41 cm besonders großzügig dimensioniert.

www.posch.com



www.posch.com/n/der-neue-smartcut

Die vollautomatische Brennholzsäge

SmartCut NEU

- Ergonomische und große Holzaufgabeöffnung
- Neues, breiteres Teleskop-Förderband (41 cm) für den sicheren Scheitholzabtransport
- Optionales Comfort-Paket mit Ultraschall-Sensoren: Sägevorgang startet erst wenn Holz am Anschlag aufliegt



WAHRE KRAFT FÜR WAHRE LEISTUNG.